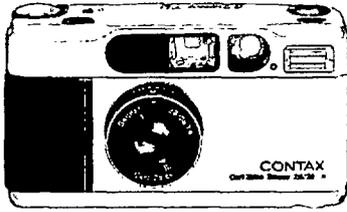


# REGISTER



Die neue Contax T2 erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Compact Camera. Allerdings definiert im Sinne der Contax Philosophie. Kompromißlos in jedem Detail. Und selbstverständlich ausgestattet mit dem legendären Carl Zeiss Sonnar 2.8/38 mm Objektiv. Sprechen Sie Ihren Contax Fachhändler an. Vielleicht hat er noch eine für Sie. **CONTAX T2**

*The Classic Compact*

**SIE SOLLTEN KEINE SCHÖNEN FOTOS  
MIT EINER HÄSSLICHEN CAMERA MACHEN**

**KYOCERA** Contax is a trademark of Kyocera Corporation/Japan

## GESTORBEN

**Zino Francescatti**, 89. Mit 5 schon soll er öffentlich gespielt, mit 10 bereits das Beethoven-Konzert, Allerheiligstes im Repertoire, gemeistert haben – die Wunderkindelei wird auch ihm, wie vielen anderen, nachgerühmt. Tatsächlich aber ist Zino Francescatti nicht als Violinist vom Himmel, sondern als begabter Junge einem ehrgeizigen Vater, immerhin dem Schüler eines Paganini-Schülers, in die Hände gefallen, und die Mama geigte auch: „Ich schlief mit meiner Geige, ich aß mit meiner Geige, mein erstes Spielzeug war eine Geige“ – verflucht hat er sie dennoch nicht. Nach dem harten Drill daheim brauchte der dünnhäutige Musiker aus Marseille bis



ins Twen-Alter, um ein wirklich entspanntes, souveränes und intimes Verhältnis zu seinem Instrument zu bekommen. Dann allerdings gab er, wie nur wenige seiner Zunft, in der Musikwelt jahrzehntelang den edlen, wunderbar sinnlichen Ton an – ohne Schmus und ohne Saitensprünge. In einer undramatisch beständigen Laufbahn meisterte er die großen Brocken der Literatur ebenso wie die virtuosen Reißer und, seine Spezialität, die Petits fours der Salonmusik. In den letzten Jahren genoß der Ruheständler über Briefmarkenalben und Blumenbeeten den relativ frühen Rückzug aus dem betriebsamen Musikgeschäft. Zino Francescatti starb am vergangenen Dienstag in La Ciotat an der französischen Riviera.

## BERUFLICHES

**Ernst Uhrlau**, 44, seit Juni dieses Jahres oberster Verfassungsschützer in Schleswig-Holstein, wird neuer Leiter des Landesamtes für Verfassungsschutz in Hamburg. Anders als sein Vorgänger Christian Lochte, der Anfang September während eines Urlaubs in Frankreich starb, agierte der konziliante Sozialdemokrat bislang vor allem im Hintergrund seiner Behörde. PR-trächtige Auftritte hatte der zurückhaltende Norddeutsche stets seinem Vorgänger überlassen, als dessen zweiter Mann er

von 1981 bis 1990 in Hamburg tätig war. Vor seiner Versetzung nach Schleswig-Holstein war der Sicherheitsexperte in Potsdam einige Monate lang damit beschäftigt, für den Verfassungsschutz in Brandenburg ein Landesamt aufzubauen. Mit Ernst Uhrlau und seinem Stellvertreter Hartmut Ferse wird der Hamburger Verfassungsschutz künftig rein sozialdemokratisch geführt.

**Ray Charles**, 61, amerikanischer Soulsänger, erhielt in der vergangenen Woche in Stockholm Auftrittsverbot. Sein für den 20. Oktober vorgesehenes Konzert wurde vom Veranstalter EMA-Telstar abgesagt, weil dieser entdeckt hatte, daß der blinde Künstler auf der „Schwarzen Liste“ der Vereinten Nationen steht. Diese Liste war gemeinsam mit dem Afrikanischen Nationalkongreß ANC, einer der mächtigsten Gruppen von schwarzen Apartheidsgegnern, zusammengestellt worden und enthält prominente Persönlichkeiten, die seit den siebziger Jahren in Südafrika aufgetreten sind und damit nach Meinung der Kämpfer gegen die Rassentrennung das Apartheidssystem unterstützten. Zwar hob das südafrikanische Parlament im Juni mehrere zentrale Apartheidsgesetze auf, und auch Schweden hat seine Vorbehalte gegen Athleten mit sportlichen Aktivitäten in Südafrika aufgegeben. Thomas Johansson, Chef der EMA-Telstar, verkündete jedoch, für Künstler gelte die „Schwarze Liste“ weiterhin.

## URTEIL

**Gloria von Thurn und Taxis**, 31, derzeitige Treuhänderin des fürstlichen Vermögens, muß sich in Zukunft mit Äußerungen über die ehemalige Führungsmannschaft des Regensburger Fürstenhauses Thurn und Taxis zurückhalten. In der vergangenen Woche erwirkten die früheren Vorstandsmitglieder Helge Petersen und Eberhard Crain beim Hamburger Landgericht mehrere einstweilige Verfügungen, mit denen Fürstin Gloria die in verschiedenen Interviews geäußerte Behauptung untersagt wird, ihre Familie sei durch bilanzielle Maßnahmen über die wirkliche Situation des Unternehmens getäuscht worden. Außerdem wird ihr verboten, den ehemaligen Vorstandsmitgliedern vorzuwerfen, sie hätten zahlreiche Bilanzmanipulationen zum Zweck einer Aufbesserung ihrer zum Teil erfolgsabhängigen Tantiemen vorgenommen, und zu unterstellen, daß mit der Aufdeckung weiterer Unkorrektheiten des Ex-Vorstands zu rechnen sei.